

Pressestelle, Mittwoch, 9. Juli 2014

Unfallsschwerpunkt entschärft

Mühlheims einziger Unfallsschwerpunkt soll durch die neue Verkehrsführung zukünftig keiner mehr sein. Am Bepo-Kreisel kurz vor der Ortsausfahrt Richtung Offenbach wurden im Jahr 2012 insgesamt 20 Unfälle verzeichnet. „Die ungünstige Verkehrsführung hat das Unfallpotenzial begünstigt“, erklärt Bürgermeister Daniel Tybussek. Diesen Gefahrenpunkt erkannte auch Hessen Mobil, die für das Straßen- und Verkehrsmanagement auf Hessens Straßen verantwortlich sind. Der Bepo-Kreisel und die ihn umgebenden Straßen sind Teil der Bundesstraße 43 und fallen deshalb in den Aufgabenbereich von Hessen Mobil. Vor wenigen Tagen wurden die schon seit Monaten erwogenen Änderungen an der Verkehrsführung vorgenommen, um die Hauptgefahrenquelle für die Unfälle am Bepo-Kreisel auszuschalten. Von der Friedensstraße kommend konnten die Verkehrsteilnehmer bisher zweispurig Richtung Offenbach abbiegen. Nun steht dafür nur noch die linke Spur zur Verfügung. Auf der rechten Spur führt der Weg nur noch Richtung Mühlheimer Altstadt bzw. Rumpenheim. „Die Verkehrsteilnehmer werden durch Markierungen auf der Straße und eine entsprechende Beschilderung auf die neue Verkehrsführung hingewiesen und können sich dadurch schon frühzeitig einordnen“, weist Tybussek auf die Änderungen hin. Für alle, die aus der Altstadt bzw. der Roten Warte kommend auf die Friedensstraße abbiegen wollen, wurde die Fahrbahn am Kreisel verengt, um ein geordnetes und gefahrloses Befahren des Kreisels zu ermöglichen. „Wir bedanken uns bei Hessen Mobil für die gute Zusammenarbeit und die Umsetzung der Verkehrsänderung, die auch im Sinne der Stadt Mühlheim ist“, sagt der Rathauschef abschließend.